



Dienstleistungstest

Wie bewegen wir uns zukünftig von A nach B? –
nachhaltige Mobilitätsalternativen im peripheren Raum

von Lucia Cremer und Melissa Rennett

Gesamtschule Hardt, Mönchengladbach

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung.....	3
1.0 Einleitung.....	4
2.0 Bewertungskriterien	4
2.1 Nachhaltigkeit.....	4
2.2 Angebot	5
2.3 Einfachheit der Umsetzung.....	6
2.4 Sicherheit.....	6
2.5 Kosten	6
3.0 Was wir erreichen wollen	7
4.0 Unsere Sieger.....	7
4.1 Ergebnisse.....	8
4.2 Informationen zu dem Sieger	8
5.0 Kurzbericht zu den Verkehrsunternehmen.....	8
6.0 Unsere Empfehlung	10
7.0 Quellen	11

Kurzfassung

Heute sind Nachhaltigkeit und Klimaschutz wichtiger denn je. Jetzt ist die Zeit, um anzupacken und Dinge zu verändern. Im Bereich der Mobilität wird als Lösung meist die heute noch sehr teure und nicht hundertprozentig nachhaltige Elektromobilität angepriesen.

Da uns das noch nicht reicht, haben wir uns überlegt, welche nachhaltigen Mobilitätsalternativen es zum Individual- und auch dem öffentlichen Personennahverkehr gibt. Am Ende haben wir fünf Transportunternehmen getestet und gemäß folgenden Kriterien bewertet:

Nachhaltigkeit (maximal 25 Punkte)

Hierbei haben wir uns auf die ökologische Nachhaltigkeit fokussiert und vergeben Punkte nach der CO₂-Bilanz der Fahrt im Vergleich zur konservativen Reisemöglichkeit mit dem eigenen PKW.

Angebot (maximal 20 Punkte)

Wir bewerten hier die Anzahl der angebotenen Fahrten zum gewünschten Reisezeitpunkt und somit auch die Möglichkeit, diese Alternativen zu nutzen.

Einfachheit der Umsetzung (maximal 25 Punkte)

Auch diese Kategorie ist uns besonders wichtig, da eine große Umstellung oder viel Aufwand eine große Hürde bedeuten. Die nachhaltige Alternative zu nutzen, sollte aber möglichst einfach und nicht zeitaufwändig sein, damit sie leicht umgesetzt werden und so auch von mehr Menschen genutzt werden kann.

Sicherheit (maximal 10 Punkte)

Unter dem Kriterium der Sicherheit verbirgt sich für uns nicht nur die persönliche Sicherheit, sondern auch die terminliche Sicherheit. Kann man diese Alternative nutzen, auch wenn man ganz dringend die Zieldestination erreichen muss und keinen Spielraum für Verspätung hat?

Kosten (maximal 10 Punkte)

Als letztes Kriterium haben wir uns für die Kosten der Reise entschieden. Hierbei vergeben wir die Punkte im Vergleich zum Kostenfaktor der gängigen Mobilitätsart PKW.

Unser Ergebnis

Das Ergebnis hat uns schon ein wenig überrascht, da unser subjektives Empfinden andere Ergebnisse hervorgebracht hätte als letztendlich unser Punktesystem, welches einen besonderen Schwerpunkt auf die Nachhaltigkeit der Mobilitätsunternehmen legt. Maximal konnten 100 Punkte erreicht werden. Dem Sieger „FlixTrain“ fehlen allerdings schon 27 Punkte, was deutlich macht, dass es durchaus noch Entwicklungsbedarf gibt.

Unser Ergebnis bedeutet allerdings nicht, dass die getesteten Alternativen unzureichend oder noch nicht alltagstauglich sind. Auch wenn wir einen erheblichen Unterschied zu den Alternativen in der Großstadt erlebt haben, bedeutet es lediglich, dass es keine Alternative gibt, die perfekt für jede Situation geeignet ist. Je nachdem welche Strecke man zurücklegen möchte, gibt es unterschiedliche Alternativen, die geeignet sind. Näher gehen wir drauf in unseren Empfehlungen ein.

1.0 Einleitung

Die Mobilität ist im Wandel, keine Frage. Viele Dinge bewegen sich auch schon in die richtige Richtung und das ist gut so. Allerdings finden diese Entwicklungen meist in den Großstädten statt, die sowieso schon ein sehr gut ausgebautes ÖPNV-Netz besitzen. Nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt gibt es bezüglich des Ausbaus der Infrastruktur große Disparitäten zwischen Stadt und Land. Deshalb hat man in den ländlichen Regionen häufiger das Gefühl, auf ein Auto angewiesen zu sein und keine andere Wahl zu haben. Zumindest erweckt vor allem der Busfahrplan manchmal diesen Eindruck; nach Fahrplänen von Straßen- oder U-Bahnen sucht man vergeblich. Wir wollen zeigen, dass dieser Umstand kein Grund zur Resignation ist, dass Mobilität auch anders geht und dass man auch in peripheren Regionen, dank neuer oder auch schon bekannter Mobilitätsalternativen, ohne das in Deutschland so beliebte Auto auskommen kann. Unsere Recherche nach nachhaltigen Mobilitätsformen im ländlichen Raum ergab erfreulicherweise einige Treffer, die wir in unseren Dienstleistungstest aufnehmen konnten. Bewertet wurden also:

- BlaBlaCar (<https://www.blablacar.de>)
- Flixbus (<https://www.flixbus.de>)
- Wheesy (<https://www.wheesy.de>)
- Deutsche Bahn (<https://www.bahn.de>)
- Flixtrain (<https://www.flixtrain.de>)

In unseren Vorüberlegungen hatten wir zwei weitere Mobilitätsformen in der Auswahl: E-Scooter und Fahrradstationen. Wir haben diese beiden nachhaltigen Alternativen aber am Ende nicht in unseren Test aufgenommen, da sie in unserer näheren Umgebung nicht vorhanden waren und sich somit für uns schlecht als Fortbewegungsmittel geeignet haben. Des Weiteren haben wir unsere nachhaltigen Alternativen auf 100 Kilometern verglichen und den Nutzen auf Langstreckenfahrten bewertet. Diese beiden Fortbewegungsmittel mit einzubeziehen ergibt folglich keinen Sinn, da sie eher für einen Transport innerorts nützlich sind. Dennoch möchten wir sie nicht unerwähnt lassen:

- Nextbike (<https://www.nextbike.de>)
- E-Roller (<https://e-roller.com/tier-e-scooter-mieten>)

Für unseren Dienstleistungstest haben wir die o.g. Mobilitätsformen selbstverständlich getestet und umfassend gemäß mehreren Bewertungskriterien evaluiert. Diese möchten wir im Folgenden vorstellen, bevor wir unsere Sieger küren. Außerdem enthält unser Bericht unsere eigens gesteckte Zielsetzung, Kurzberichte zu allen Verkehrsunternehmen und unsere begründeten Empfehlungen. Wir hoffen sehr, mit unserem Dienstleistungstest einen positiven Beitrag im Sinne einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung leisten zu können.

2.0 Bewertungskriterien

2.1 Nachhaltigkeit

Ökologische Nachhaltigkeit	Punkte
<u>CO₂</u>	
CO ₂ -Ausstoß gesamt	3 Punkte
CO ₂ -Ausstoß pro Person	5 Punkte
Möglichkeit der CO ₂ -Neutralität	2 Punkte
<u>Antrieb</u>	
Treibstoff und Herkunft	3 Punkte
<u>Verkehrsmittel</u>	
Benötigte Rohstoffe	2 Punkte

Anzahl der Nutzer	3 Punkte
Herstellung	2 Punkte

Das Wichtigste Kriterium war für uns die Nachhaltigkeit der Transportunternehmen, denn wir halten eine nachhaltige Lebensweise für erstrebenswert, auch wenn diese leider nicht immer sehr einfach umzusetzen ist. Das liegt vor allem an der meist mangelnden Transparenz der Unternehmen bezüglich der Nachhaltigkeit. Deswegen haben wir die Transport-unternehmen und ihre tatsächliche CO₂-Bilanz einmal genau unter die Lupe genommen. Um die Mobilitätsalternativen miteinander vergleichen zu können, vergaben wir die Punkte nach der CO₂-Bilanz der Fahrt im Vergleich zur konservativen Reisemöglichkeit mit dem eigenen PKW. Ein Benziner, der auf 100 Kilometern 8 Liter verbraucht, stößt ungefähr 190 Gramm CO₂ pro Kilometer aus. Da die ökologische Nachhaltigkeit von vielen Faktoren abhängig ist, haben wir neben der CO₂-



Soziale Nachhaltigkeit	Punkte
Mitarbeiter	2,5 Punkte
Wer profitiert?	2,5 Punkte

Bilanz
insgesamt
und der CO₂-
Bilanz pro

Mitfahrer auch den Treibstoff, die Herstellung und den Lebenszyklus des Transportmittels betrachtet.

Zudem haben wir neben der ökologischen Nachhaltigkeit auch die soziale Nachhaltigkeit bewertet, da diese uns auch sehr wichtig ist. Höhere Punktzahlen haben wir hier vergeben, wenn die Zahl der Mitarbeiter hoch war und denn viele Menschen von dem Angebot profitieren konnten.

Verfügbarkeit	Vorhanden	Nicht vorhanden
Nutzung am Wochenende	5 Punkte	0 Punkte
Nutzung unter der Woche	5 Punkte	0 Punkte
Standorte/ Anfahrtspunkte	5 Punkte	0 Punkte
Häufigkeit der angebotenen Fahrten	5 Punkte	0 Punkte

Insgesamt konnten die getesteten Mobilitätsformen 25 Punkte im Bereich Nachhaltigkeit erreichen.

2.2 Angebot

Ein ausreichendes Angebot der Fahrten ist essenziell, um diese Alternative auch nutzen zu können. Häufig werden die meisten Fahrten am Wochenende angeboten. Wenn man nun aber unter der Woche von A nach B kommen möchte, sollten auch Fahrten unter der Woche angeboten werden.

Ein ausgeweitetes Streckennetz ist wichtig, um einmal vom Startpunkt wegzukommen und auch am Zielort anzukommen, ohne auf weitere Verkehrsmittel zurückgreifen zu müssen. Dies gilt vor allem in kleineren Städten oder ländlichen Regionen.

Insgesamt konnten die getesteten Mobilitätsformen 20 Punkte für ihr Angebot erreichen.

Homepage/ App	Vorhanden	Nicht vorhanden
Informationen zur Verfügbarkeit	5 Punkte	0 Punkte
Informationen zum Unternehmen	5 Punkte	0 Punkte
Informationen zur gebuchten Reise	5 Punkte	0 Punkte

2.3 Einfachheit der Umsetzung

Bedienung	Sehr einfach	teilweise einfach	Schwierig
Finden einer passenden Reise	5 Punkte	2,5 Punkte	0 Punkte
Buchen einer passenden Reise	5 Punkte	2,5 Punkte	0 Punkte

Damit jeder diese Mobilitätsform nutzen kann, war es uns auch sehr wichtig, dass es möglichst einfach ist, eine passende Fahrt zu finden und diese zu buchen. Des Weiteren ist es gut, wenn man über die gebuchte Fahrt auf dem Laufenden gehalten wird, wie zum Beispiel über einen Verspätungsalarm.

Wir haben auch bewertet, ob man die Informationen auf der Homepage und/oder auf einer App findet, da verschiedene Zielgruppen besser mit dem jeweils anderen Medium zurechtkommen. Informationen zu dem Unternehmen auf der Homepage tragen außerdem zur Transparenz bei.

Insgesamt konnten die getesteten Mobilitätsformen 25 Punkte in diesem Bereich sammeln.

2.4 Sicherheit

Probleme	So gut wie unmöglich	unwahrscheinlich	Kommt vor
Wahrscheinlichkeit der Verspätung	4-3 Punkte	2 Punkte	1-0 Punkte
Wahrscheinlichkeit des Entfalls	6-5 Punkte	4-2 Punkte	1-0 Punkte

Manchmal hat man alle Zeit der Welt; an anderen Tagen hat man es aber auch sehr eilig. Deshalb haben wir die Wahrscheinlichkeit einer Verspätung oder eines Ausfalles bewertet. Dieses Kriterium basiert auf unseren Testerfahrungen.

Auch die persönliche Sicherheit ist für uns und unsere Erziehungsberechtigten von großer Bedeutung. Deshalb haben wir uns angesehen, ob die Transportunternehmen auf ihrer Website Bewertungen von Nutzern angeben und dies ebenfalls in unserer Bepunktung berücksichtigt.

Für die Sicherheit haben wir eine Maximalpunktzahl von 10 Punkten vergeben.

2.5 Kosten

Im Vergleich zu der Reise mit dem eigenen PKW auf 100 km...	...bis zu 20% Ersparnis	...bis zu 50% Ersparnis
25 Euro/km	5 Punkte	10 Punkte

Ist eine Alternative zum eigenen PKW nicht nur nachhaltiger, sondern vielleicht auch günstiger?

Ein eigener PKW kann mit den Anschaffungskosten, Versicherungen und Spritkosten ganz schön teuer sein. Ob eine Alternative jetzt viel günstiger ist oder nicht haben wir ausgerechnet. Aber in einem waren wir uns einig: Sie darf auf keinen Fall teurer sein, denn sonst nutzt sie ja keiner.

Wir haben mit den oben genannten Faktoren einen ungefähren Preis von 30 Euro pro 100 km Fahrt mit dem eigenen PKW berechnet und waren gespannt, wie die Transportunternehmen abschneiden werden.

Für das Kriterium der Kosten konnten maximal 10 Punkte erlangt werden.

3.0 Was wir erreichen wollen

Wir wollen zeigen, dass es viel mehr Alternativen gibt als man glaubt und dass eine klimafreundlicheres Mobilitätsverhalten nicht immer mit Verzicht oder einem hohen Aufwand einhergehen muss – und das sogar auf dem Land. Dies gilt vor allem auch für weitere Strecken als nur den alltäglichen Schulweg, da dieser auch in weniger gut angebundenen Regionen meist ohne große Probleme mit dem Fahrrad oder dem (Schul-)Bus zurückgelegt werden kann.

4.0 Unsere Sieger

Den ersten Platz unseres Tests „nachhaltige Mobilitätsunternehmen im peripheren Raum“ erreichte das Unternehmen „FlixTrain“ mit 73 Punkten, dicht gefolgt von dem Carsharing-Unternehmen „Wheesy“ mit 71 Punkten. Auf dem dritten Platz landete die wohl bekannteste nachhaltige Reisealternative: die „Deutsche Bahn“ mit 66 Punkten. Aber auch die zwei anderen getesteten Alternativen „Flixbus“ (65 Punkten) und „BlaBlaCar“ (62,5 Punkten) sind keineswegs durchgefallen. Jedes Unternehmen, das einen Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit wagt, kann für uns nur ein Vorbild sein. Dennoch gibt es unserer Meinung nach nur noch etwas Verbesserungspotenzial.

4.1 Ergebnisse

Kriterien	BlaBlaCar	FlixBus	Flixtrain	Wheesy	Deutsche Bahn
Gesamt (100 Pkt.)	62,5	65	73	71	66
Nachhaltigkeit (25 Pkt.)					
Co2 (10 Pkt.)	4	6	10	8	8
CO2 gesamt	1	0	3	3	3
Co2 p.p	3	4	5	3	5
Möglichkeit der Co2 Neutralität	0	2	2	2	0
Antrieb (3Pkt.)	1	0	3	3	2
Treibstoff	0	0	3	3	3
Verkehrsmittel (7Pkt.)	4	6	6	4	6
Benötigte Rohstoffe	2	2	2	1	2
Anzahl der Nutzer	1	3	3	2	3
Herstellung	1	1	1	1	1
soziale Nachhaltigkeit (5 Pkt.)	4,5	4	4	4	4
Mitarbeiter	2	2	2	2	2
Wer profitiert?	2,5	2	2	2	2
Angebot (20 Pkt.)	16	13	12	16	19
Nutzung am Wochenende	5	5	5	5	5
Nutzung unter der Woche	2	3	4	5	5
Standorte/ Anfahrtspunkte	5	3	1	1	4
Häufigkeit der angebotenen Fahrten	4	2	2	5	5
Einfachheit der Umsetzung (25 Pkt.)	18	20	21	21	20
Homepage/ App (15 Pkt.)					
Informationen zur Verfügbarkeit	5	5	5	5	5
Informationen zum Unternehmen	4	3	5	5	0
Informationen zur gebuchten Reise	2	2	5	5	5
Bedienung (10 Pkt.)					
Finden einer passenden Fahrt	3	5	3	3	5
Buchen einer passenden Fahrt	4	5	3	3	5
Sicherheit (10 Pkt.)	5	6	7	10	5
Wahrscheinlichkeit der Verspätung	4	2	4	6	2
Wahrscheinlichkeit des Entfalls	1	4	3	4	3
Kosten (10 Pkt.)	10	10	10	5	2

4.2 Informationen zu dem Sieger

„FlixTrain“ gehört zu „Flixbus“, einem relativ jungen Mobilitätsanbieter, gegründet von drei Unternehmern in München. Nachdem 2013 die ersten Flixbusse Menschen von A nach B transportierten, kamen 2018 die ersten Züge dazu. Wir haben uns in unserem Testbericht dazu entschieden, „FlixBus“ und „FlixTrain“ getrennt voneinander zu bewerten.

Die Züge von „FlixTrain“ fahren zu 100 % mit erneuerbarer Energie von Greenpeace Energie. Diese hat ihre Wurzeln in der Umweltschutzorganisation Greenpeace e.V., die sich politisch und technologisch für einen nachhaltigen Ressourcenumgang einsetzt. So wird für die grünen Züge ein Strommix aus Wasser- und Windkraftenergie aus Deutschland und Österreich verwendet.

5.0 Kurzbericht zu den Verkehrsunternehmen

BlaBlaCar

Das hat uns gefallen:

An der Mitfahrzentrale BlaBlaCar hat uns besonders gut gefallen, dass die Internetseite sowie die App sehr gut aufgebaut sind. Es war ziemlich leicht,



eine passende Fahrt zu finden und den Fahrer zu kontaktieren. Außerdem waren die Preise ziemlich niedrig und man konnte nette Gespräche mit den Fahrern führen. Des Weiteren hat BlablaCar dazu beigetragen, eine Mitfahrergruppe für bestimmte Strecken zu bilden.

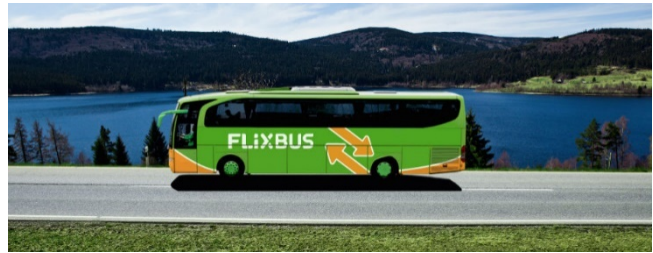
Das hat uns nicht gefallen:

Uns hat nicht gefallen, dass eine Fahrt kurz vor dem Abfahrtstermin noch abgesagt wurde. Zudem ist es in abgelegenen Orten manchmal notwendig, den Startort auf eine größere Stadt in der Nähe zu verlegen, um mehr Angebote zu finden. Deshalb wäre eine Funktion praktisch, die auch Angebote etwas weiter entfernt von dem eingegebenen Startort anzeigt.

Flixbus

Das hat uns gefallen:

Die Flixbus-Verbindungen sind meist ziemlich gut ausgebaut und die Preise sehr günstig. Außerdem hat uns gefallen, dass man die Möglichkeit hat, einen Klimaschutzbeitrag zu bezahlen und so ein klimaneutrales Ticket zu kaufen.



Das hat uns nicht gefallen:

Wer mit einem Fernbus fährt, muss meist ein bisschen mehr Zeit einplanen – aufgrund der gedrosselten Geschwindigkeit und Pausen auf der Strecke.

Wheesy



Das hat uns gefallen:

Uns hat gefallen, dass das Unternehmen gleich von Anfang an auf die Elektromobilität gesetzt hat und, dass es in unserer Nähe sehr viele Stationen gibt.

Das hat uns nicht gefallen:

Uns hat nicht gefallen, dass das Unternehmen noch sehr klein ist und sich daher die Stationen nur auf Mönchengladbach beschränken. Ebenfalls fanden wir die App nicht besonders leicht zu bedienen.

Deutsche Bahn

Das hat uns gefallen:

Uns hat gefallen, dass die Deutsche Bahn ein sehr gut ausgebautes Streckennetz hat. Wenn man nicht den Sparpreis wählt, ist man nicht an die gebuchten Züge gebunden und kann dieses weite Streckennetz auch nutzen. Außerdem hat uns gefallen, dass die ICEs der Deutschen Bahn mit Ökostrom betrieben werden. Des Weiteren wurden wir schon per E-Mail über eine geringe Verspätung informiert.

Das hat uns nicht gefallen:

Uns hat nicht gefallen, dass man bei fast jeder Reise mit einer Verspätung oder einer Änderung des vorgesehenen Reiseplans rechnen muss.

FlixTrain

Das hat uns gefallen:

Die Fahrt war pünktlich und uns hat gefallen, dass man auch ohne Sitzplatzreservierung einfach einen Platz gefunden hat.

Das hat uns nicht gefallen:

Durch das sehr stark eingeschränkte Streckennetz hat man noch nicht sehr viele Möglichkeiten, mit dem FlixTrain zu reisen, vor allem im Süden Deutschlands. Auch im Falle eines Ausfalls hat man nicht sehr viele Alternativen, weil die Züge von FlixTrain nur selten am Tag fahren.



6.0 Unsere Empfehlung

Wie in der Kurzfassung unseres Ergebnisses schon erwähnt, haben wir gemerkt, dass es nicht die eine Lösung für alle möglichen Situationen gibt. Die Mobilitätsmanagerin unserer Stadt hat uns erklärt, dass nachhaltige Mobilität wie ein Blumenstrauß sein muss, bei dem man sich für jede passende Situation auch das passende Verkehrsmittel heraussuchen kann. Außerdem gibt es ja noch individuelle Vorlieben, wie zum Beispiel, dass der eine ungern Zug und der andere nicht unbedingt mit dem Fernbus fahren möchte. Deshalb unsere Empfehlung: Vor jedem Reiseantritt überprüfen, ob die geplante Reise überhaupt notwendig ist. Anschließend sollte man dann nach den eigenen Vorlieben entscheiden, welche Mobilitätsalternative für diese Reise in Frage kommt. Wir empfehlen, die Vorteile und Risiken der Reise jedes Mal aufs Neue abzuwägen.

Wir wünschen viel Spaß beim Austesten der vorgestellten Alternativen und natürlich eine sichere Reise!

7.0 Quellen

Hier finden sich chronologisch die Quellen der eingefügten Bilder:

<https://www.google.de/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fwww.landgard.de%2Fserviceangebote%2Fnachhaltigkeit&psig=AOvVaw03Tm2sostrDB8JPgl44QRZ&ust=1581449286258000&source=images&cd=vfe&ved=0CAIQjRxqFwoTCljypvzbx-cCFQAAAAAdAAAAABAD>

<https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.welt.de%2Fimg%2Fwirtschaft%2Fmobile129722585%2F2632508277-ci102I-w1024%2FBlaBlaCar.jpg&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.welt.de%2Fwirtschaft%2Farticle129721188%2Fvor-diesen-hippen-Mitfahrdiensten-zittert-die-Bahn.html&tbnid=nGyT16tB0lx3pM&vet=12ahUKEwiixYKM3MfnAhWYe1AKHZXpC3oQMygFegUIARdfAQ..i&docid=d5Q-hPZ4dCLKSM&w=1024&h=1001&q=blablacar&ved=2ahUKEwiixYKM3MfnAhWYe1AKHZXpC3oQMygFegUIARdfAQ>

https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Ffahrer-images.chip.de%2FwH7TR9sCppEvBwaoQhF2MporA%3D%2F640x400%2Fcenter%2Fmiddle%2Ffahrer.chip.de%2Ffiles%2Fimg%2Fmagazin%2Fflixbus-plans-europes-first-fuel-cell-long-distance-bus-1.jpg&imgrefurl=https%3A%2F%2Ffahrer.chip.de%2Fnews%2Fbrennstoffzellen-busse-flixbus-plant-wasserstoff-busse-in-flotte_101216&tbnid=polRrvMFGfkc2M&vet=12ahUKEwiZiMiX3MfnAhUFmrQKHbA9BOAQMMygGegUIARDmAQ..i&docid=cvMpmqVBawqUIM&w=640&h=400&q=flixbus&ved=2ahUKEwiZiMiX3MfnAhUFmrQKHbA9BOAQMMygGegUIARDmAQ

https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.wheesy.de%2Fassets%2Fwheesy-logo-beere.891f52d.png&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.wheesy.de%2F&tbnid=JQ_0ZKueMKZLUM&vet=12ahUKEwiK24Oh3MfnAhWeelAKHaFXApgQMMygDegUIARDUAQ..i&docid=48NAYf6IMVRtUM&w=300&h=100&q=wheesy&ved=2ahUKEwiK24Oh3MfnAhWeelAKHaFXApgQMMygDegUIARDUAQ

https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fcdn.shortpixel.ai%2Fclient%2Fq_lossy%2Cret_img%2Cw_547%2Fhttps%3A%2F%2Fwow-reisen.de%2Fwp-content%2Fuploads%2F2018%2F12%2FScreenshot-Flixtain-Streckennetz-erfahrungen-sammeln-mit-dem-neuen-gr%25C3%25BCnen-Dampfer.png&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwow-reisen.de%2Fflixtain-buchen-staedtereisen-guenstig%2F7855%2F&tbnid=OoaGisr8qUHesM&vet=12ahUKEwjW0cDZ3MfnAhVTd1AKHYOsAXsQMMygMegUIARD0AQ..i&docid=84g7N8KcAUKaM&w=547&h=595&q=flixtain%20streckennetz&ved=2ahUKEwjW0cDZ3MfnAhVTd1AKHYOsAXsQMMygMegUIARD0AQ